



Innovation in der Thrombose-Prävention

Bedarf:

Die Blutgerinnung ist ein lebensnotwendiger Prozess des Körpers, der dabei hilft, Wunden zu verschließen. Allerdings kann die Blutgerinnung unter bestimmten Voraussetzungen auch schwere bis lebensbedrohliche Erkrankungen hervorrufen – so genannte Thrombosen. Wenn sich ein Blutgerinnsel (Thrombus) löst, kann es durch den Körper wandern und lebenswichtige Gefäße verstopfen. Die Folge von Thrombosen können Schlaganfall, Herzinfarkt oder Lungenembolie sein. Thrombosen können u. a. nach schweren orthopädischen Operationen auftreten, da hierbei die tiefen Beinvenen verletzt werden und die Beweglichkeit betroffener Patienten eingeschränkt ist. Jährlich erkranken ca. 6,5 Mio. Menschen an Thrombosen. Sie gehören zu den häufigsten Todesursachen weltweit. Die Standardtherapie gegen Thrombose mit Gerinnungshemmern geht derzeit mit regelmäßigen Spritzen oder aufwendigen Blutuntersuchungen einher, was für Patienten unangenehm und für das Pflegepersonal zeitaufwendig und teuer ist.

Lösung:

Ein idealer Gerinnungshemmer sollte folgende Vorteile in sich vereinen: eine orale Darreichungsform, Sicherheit in der Wirkung des Präparates, ein großes therapeutisches Fenster, eine gute Dosierfähigkeit ohne die Notwendigkeit regelmäßiger, aufwendiger Blutgerinnungsuntersuchungen sowie keine Wechselwirkungen mit anderen Arznei- oder Lebensmitteln. Ein neuer Wirkmechanismus setzt am Schlüsselenzym im Blutgerinnungsprozess an, dem so genannten Faktor Xa (zehn a).

Umsetzung:

Rivaroxaban ist der derzeit am intensivsten untersuchte orale Faktor-Xa-Inhibitor in der klinischen Entwicklung. Das Studienprogramm prüft Rivaroxaban für die Thromboseprophylaxe und -therapie in einem breiten Spektrum von Indikationen und wird insgesamt

mehr als 60.000 Patienten einschließen. In der EU wurde Rivaroxaban im September 2008 als einmal täglich einzunehmende Tablette für die Prophylaxe venöser Thromboembolien bei erwachsenen Patienten nach geplanten Hüft- und Kniegelenkersatzoperationen zugelassen. In großen Studienprogrammen in dieser Indikation hat Rivaroxaban eine deutlich höhere Wirksamkeit als die derzeitige Standardtherapie gezeigt – bei vergleichbarem Sicherheitsprofil. Der Wirkstoff erfordert keine regelmäßige Blutgerinnungskontrolle. Zudem kann er aufgrund der einfachen Einnahme und Dosierung die Behandlung für Patienten und Ärzte gleichermaßen erleichtern. Rivaroxaban könnte somit zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten beitragen und hat das Potenzial, Menschenleben zu retten.

Ansprechpartner:

Alexander Siedler, Tel.: 030/468-12727

E-Mail: alexander_2.siedler@bayerhealthcare.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.